

Hunger auf Fußball und Fast Food

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten kritisiert die **leichten Löhne** in der Systemgastronomie

Salzgitter. Ball und Burger – beides gehört für viele Fußballfans in Salzgitter genauso zur Europameisterschaft wie Trillerpfeife und Schiedsrichter. Schnellrestaurants wie McDonald's, Burger King & Co. haben jetzt Hochkonjunktur. Zur Fußball-EM brummt das Fast-Food-Geschäft. „Der Fußballhunger ist enorm – auf Tore genauso wie auf Burger, Pommes oder Pizza in der Halbzeit“, sagt Katja Derer von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG).

Rein rechnerisch gaben die Menschen in Salzgitter im vergangenen Jahr rund 39,1 Millionen Euro fürs Essen in der Systemgastronomie aus – im Schnitt 375 Euro pro Kopf. Das geht aus einer NGG-Umsatzberechnung hervor. Durch die Fußball-EM werde der Umsatz aber noch einmal deutlich nach oben gehen, erwartet die NGG Süd-Ost-Niedersachsen-Harz.

Das Spiel auf dem Platz dauere 90 Minuten. Für ein Fast-Food-Menü dagegen brauche kein Fan länger als eine Halbzeitpause. „In der Zeit verzehrt ein Fan fast den Stundenlohn einer Servicekraft“, sagt Katja Derer. Denn der liege

in der Systemgastronomie bei lediglich 12,61 Euro – und damit nur 20 Cent über dem gesetzlichen Mindestlohn. Die Branche habe jetzt einen „enormen Nachholbedarf“ bei den Löhnen, so die NGG.

Ein „Big Mac“-Menü kostet knapp 12 Euro. „Wer also fürs

Pizzabacken, Burgerbraten oder Geschirrabräumen in der Systemgastronomie an der untersten Lohnkante verdient, müsste fast eine Arbeitsstunde investieren, um selbst überhaupt satt zu werden“, so die Geschäftsführerin der NGG Süd-Ost-Niedersachsen-Harz. Sie kritisiert die

Löhne der Systemgastronomie – von McDonald's, Burger King und Kentucky Fried Chicken bis Pizza Hut, Starbucks und Nordsee: „Was da verdient wird, bringt leider wenig Euro-Kalorien. Einige zahlen sogar nur den gesetzlichen Mindestlohn von 12,41 Euro pro Stunde. Sie rangieren

damit an der untersten Lohnkante, die überhaupt erlaubt ist.“

Die NGG will sich jetzt für einen „gehörigen Lohn-Nachschlag“ für die Branche stark machen. Davon sollen dann auch die Beschäftigten der Systemgastronomie in Salzgitter profitieren. „Konkret geht es um einen Einstiegslohn von 15 Euro pro Stunde. Und wer schon Erfahrungen im Job hat, soll im Monat mit 500 Euro zusätzlich nach Hause gehen. Um diese Fixsumme müssen die Löhne angehoben werden, um in der Systemgastronomie aus der Niedriglohnfalle herauszukommen“, fordert Katja Derer.

Auch die Ausbildung bei McDonald's L'Osteria, Vapiano & Co. soll attraktiver werden: Die Gewerkschaft fordert für den Start eine Vergütung von 1.150 Euro. Im dritten Ausbildungsjahr sollen es mit 1.350 Euro gut 120 Euro mehr als bislang sein. Zwei Tage nach dem Ende der Fußball-EM kommen die Gewerkschaft NGG und der Bundesverband der Systemgastronomie am 16. Juli zur ersten Verhandlungsrunde über einen neuen Tarifvertrag zusammen.



Ball und Burger: Zur Fußball-EM spielt sich vor allem in den Fast-Food-Restaurants eine Menge ab. Die Gewerkschaft NGG Süd-Ost-Niedersachsen-Harz fordert höhere Löhne für die Mitarbeiter.

FOTO: NGG | TOBIAS SEIFERT

Metronom weiter am Zug

Regionalverband und Landesverkehrsgesellschaft verlängern Auftrag für die Enno-Linien

Braunschweig. Jetzt ist es amtlich: Das Eisenbahnunternehmen Metronom fährt auch weiterhin die Züge im Enno-Netz. Auf den Strecken von Hannover über Gifhorn nach Wolfsburg und von Hildesheim über Braunschweig nach Wolfsburg wird es in den nächsten Jahren keine Änderung für die Fahrgäste geben. Metronom hat in Preis und Qualität ein Angebot abgegeben und bekommt den Zuschlag. Der Vertrag beginnt im Dezember 2025 und endet im Dezember 2038 – mit der Option, ihn um zwei Jahre verlängern zu können.

Metronom bedient diese beiden Strecken bereits seit der Betriebsaufnahme im Dezember 2015. Jüngst wurde die Weddeler Schleife zweigleisig fertiggestellt, so dass zwischen den Großstädten Braunschweig und Wolfsburg die Züge montags bis freitags im Halbstundentakt fahren, was eine enorme Verbesserung vor allem für alle Pendlerinnen und Pendler darstellt. Seit einigen Wochen fahren auf der RE50 Hildesheim –

Braunschweig – Wolfsburg zusätzliche Verstärker-Züge in der Hauptverkehrszeit von Braunschweig bis Hildesheim. Darüber hinaus sollen ab Dezember 2025 einige Züge über Hildesheim hinaus bis nach Elze durchfahren mit dortigem Anschluss an die Züge nach Göttingen.

Dass das Netz weiterhin von Metronom betrieben wird, bedeutet vor allem Verlässlichkeit für alle Fahrgäste auf den beiden Strecken. „Wir freuen uns, dass die Verkehrsleistungen in diesem Netz weiterhin von einem bereits bekannten Partner erbracht werden und wir einen nahtlosen Übergang und damit eine Konstanz in der Region halten können“, heißt es von Seiten des Regionalverbandes Großraum Braunschweig und der Landesverkehrsgesellschaft. Die Aufgabenträger haben den Zuschlag gemeinsam erteilt.

„Unsere Fahrgäste dürfen davon ausgehen, dass sie durch diesen Zuschlag in den nächsten Jahren mit der gleichen Quali-



Die Entscheidung ist gefallen: Metronom betreibt weiterhin die enno-Linien im Nahverkehr auf der Schiene.

FOTO: REGIONALVERBAND

tät, Sicherheit und Pünktlichkeit an ihre Ziele gebracht werden“, sagt Geschäftsführer Ralf Sygusch vom Regionalverband. Er verweist gleichzeitig darauf, dass der eigene Fahrzeugpool ab 2026 um fünf neue enno-Züge erweitert wird, um die erweiterten Leistungen sicherzustellen und den damit zu erwarteten Fahrgastzuwächsen gerecht zu

werden. Die dann 29 enno-Züge gehören der Tochtergesellschaft des Regionalverbandes und werden an das Eisenbahnunternehmen vermietet. Auch der Wartungs- und Instandhaltungsvertrag ist inkludiert.

Metronom Geschäftsführer Nicolai Volkmann zeigt sich erfreut über den Zuschlag. „enno ist ein ganz besonderes Netz für

uns, welches wir ausgesprochen gerne fahren. Die regionale Verbundenheit der Menschen und die modernen Züge des enno – das passt perfekt zusammen. Wir versprechen den Fahrgästen und den Aufgabenträgern, dass wir auch künftig der zuverlässige und engagierte Partner sein werden, der wir bisher schon waren.“